

Der Wali (Ministerpräsident) der Provinz Annaba wird wegen Herzinfarkt nach Paris geflogen

Geschrieben von: elmilia

Donnerstag, den 27. November 2014 - Aktualisiert Donnerstag, den 27. November 2014



Der Gesundheitszustand des Gouverneurs (Wali) der Provinz Annaba in Ost-Algerien, Herrn Mohamed Mounib Sendid, der in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch um 2:00 Uhr einen Herzinfarkt hatte, soll im Laufe des Tages (Mittwoch) ernst gewesen sein. Wegen des kritischen Zustandes des Patienten empfahlen die Ärzte der Universitätsklinik von Annaba, die weitere Behandlung des Herzinfarkt-Opfers im Ausland (Frankreich) fortzuführen.

Laut algerie1.com soll der Ministerpräsident (Wali) in der Tat am Donnerstag um 10 Uhr mit einer "Air Ambulance" nach dem Ausland (Paris) evakuiert werden, um dort einem befürchteten zweiten Herzinfarkt-Angriff vorzubeugen.

Die verschiedensten Gerüchte über die Ursache des Krankenhausaufenthaltes des Wali verbreiteten sich sofort in der Stadt wie ein Lauffeuer. Es wurde behauptet, dass der Wali mit einer Pistole in der Stadt Annaba bedroht wurde. In dieser bemerkenswerten Küstenstadt Annaba wurde der ehemalige algerische Präsident Mohammed Boudiaf am 29. Juni 1992 ermordet. Die Behauptung, dass der Wali mit einer Pistole bedroht wurde, wurde offiziell von den zuständigen zivilen und militärischen Provinz-Behörden gegenüber algerie1.com dementiert. (übertragen ins Deutsche, Quelle algerie1.com)